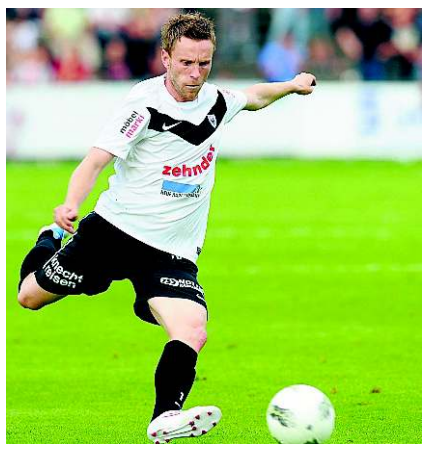
Alain Schultz droht Sperre im Derby

FC Aarau Sollten Moustapha Dabo, Alain Schultz und Sandro Burki im heutigen Fernsehspiel gegen Delémont verwarnt werden, müssen sie im Derby gegen Wohlen in knapp zwei Wochen eine Sperre absitzen.

VON RUEDI KUHN



Alain Schultz. AWA

Spielt das Trio gegen die Jurassier deshalb mit angezogener Handbremse? Im Fall von Schultz ist die Gefahr einer Sperre besonders pikant. Kassiert der 28-Jährige gegen Delémont die vierte Karte, so ist er ausgerechnet gegen seinen früheren Verein zum Zuschauen verdammt. Die Nummer 10 des FC Aarau bleibt trotz der speziellen Vorzeichen cool. Er schmunzelt und sagt: «Die drei gelben Karten sind für mich keine Belastung. Ich bin sicher, dass es keine Verwarnung gibt. Schliesslich will ich die Partie gegen Wohlen auf keinen Fall verpassen.» Schultz erstickt jeglichen Verdacht im Keime, dass er dem prestigeträchtigen Spiel zwischen den Kantonsrivalen aus dem Weg gehen möchte. Der zentrale Mittelfeldspieler brennt geradezu auf die Auseinandersetzung mit seinen ehemaligen Teamkollegen. Schliesslich geht es für Aarau im Derby um die Stellung als Nummer 1 im Aargauer Fussball.

Fürs Erste steht nun jedoch das Spiel gegen Delémont im Fokus. Nach dem Rückschlag und der 1:2-Niederlage gegen das erstaunlich starke Chiasso ist Wiedergutmachung angesagt. Trainer René Weiler muss allerdings weiterhin auf den verletzten Abwehrchef Juan Pablo Garat verzichten. Nicht mit dabei ist zudem der Mazedonier Aco Stojkov. Im Gegensatz dazu kehrt Artur Ionita in die Startformation zurück. Was die Besetzung des Torhüterpostens betrifft, vertraut Weiler weiterhin auf Joël Mall. Und das trotz des Patzers beim 0:2 gegen Chiasso.

Weiler geriet nach der Niederlage gegen die Tessiner ebenfalls in die Schlagzeilen. Der Winterthurer lieferte sich mit dem kleinlich pfeifenden Gremaud ein Wortgefecht und wurde vom Schiedsrichter auf die Tribüne verbannt. Im schlimmsten Fall wird Weiler nun für eine Partie gesperrt. Etwa gar im Derby?

Auch Nikola Marjanovic (vorn) scheitert am Abwehr-Bollwerk des FC Wangen. ROLAND JAUS

Baden nicht in «Kunstform»

1. Liga Ungenügende Leistung bei der Heimpremiere auf Kunstrasen

VON BEAT HAGER

Beim ersten Auftritt auf dem neuen Rasen im Stadion Esp musste sich der FC Baden gegen Wangen bei Olten mit einem schwachen 0:0 begnügen. Der Gastgeber spielte auf der ungewohnten Unterlage ohne Leidenschaft.

Nach drei Trainingseinheiten auf dem neuen Kunstrasen wirkte Baden gegen Wangen noch gehemmt. Die Solothurner erwiesen sich als sehr defensiv eingestellter Gegner, der bestrebt war, die favorisierten Gastgeber nicht ins Spiel kommen zu lassen. Der Heimklub war in der ersten Halbzeit optisch klar überlegen und Nikola Marjanovic (19.), Adijan Keranovic (20.) sowie Danijel Kovacevic mittels Kopfball (39.) kamen zu hochkarätigen Torchancen, welche aber von Wangen-Keeper Vilson Dedaj gekonnt zunichte gemacht wurden. Nach dem Seitenwechsel spielten die Solothurner mutiger auf und Baden konnte in der 71. Minute seinem Torhüter Cyril Schneider danken, welcher in extremis einen Schuss von Mario Simic parierte.

> **«Einige meiner Akteure haben sich auf der neuen Unterlage noch nicht wohlgefühlt.»**
> **Domenico Sinardo,** Trainer FCB

Spannende Schlussphase

Trotz der wenig überzeugenden Leistung hatte Marjanovic in der 88. Minute noch den Badener Siegtreffer auf dem Fuss, doch sein satter Schuss aus acht Metern landete an der Latte. In der Nachspielzeit durften sich die Einheimischen erneut bei ihrem Keeper bedanken, als er einen platzierten Schuss von Blerim Bekteshi in Corner lenkte und so dem FC Baden den einen Punkt rettete. «Wir haben sehr schlecht gespielt und konnten unsere Leistung nie abrufen. Einige meiner Akteure haben sich auf der neuen Unterlage noch nicht wohlgefühlt, trotzdem müssen wir künftig auch auf Kunstrasen mit mehr Leidenschaft aufspielen», zeigte sich Baden-Trainer Domenico Sinardo enttäuscht. Nun kommt es am kommenden Samstag bei der offiziellen Einweihung des Kunstrasens zum Duell mit dem verlustpunktlosen Leader Old Boys Basel.

az ausserdem zum Thema

Mehr Bilder von der Partie finden Sie auf www.aargauerzeitung.ch.

Zofingen verschläft den Start

Der SC Zofingen unterlag vor eigenem Publikum dem Favoriten Breitenrain mit 1:3. Es war ein denkbar schlechter Start, den der Erstligist Zofingen hinlegte. Bereits nach der Startviertelstunde lag die Mannschaft von Trainer Mirko Pavlicevic gegen den Gast aus Bern mit 0:2 im Rückstand. Jérémy Niederhauser in der 8. und Luan Gashi in der 14. Minute sorgten mit ihren Toren dafür, dass sich bei den Zofingern der Gedanke an einen überraschenden Punktgewinn schnell in Luft auflöste. «Breitenrain führte praktisch aus dem Nichts mit zwei Toren», sagte Pavlicevic nach dem Schlusspfiff. Der 45-Jährige sah die Ursache für den frühen Rückstand bei der mangelnden Konzentration und Unerfahrenheit seiner Spieler. «Das darf uns einfach nicht passieren.» Besonders beim ersten Gegentor verhielt sich der SCZ in der Defensive zu naiv – der vom Breitenrainer Artan Zeqiraj getretene Eckball flog an Freund und Feind vorbei und landete schliesslich dank Niederhausers Ablenker im Tor.

Der SCZ reagierte nach dem zweiten Gegentor. Antonio Aiello verpasste aber den Anschlusstreffer, weil sein Lob nur auf dem statt im Tor landete. Besser machte es der Favorit aus Bern – Oliver Portmann erhöhte kurz vor der Pause auf 3:0.

Obwohl die Partie dadurch bereits vor dem Seitenwechsel entschieden war, gab sich der Gastgeber im zweiten Durchgang nicht auf. Zu mehr als dem Ehrentreffer durch Stürmer Semir Bisevac (74. Minute) sollte es allerdings nicht reichen. «Wir haben in der ersten Halbzeit dreimal geschlafen», sagte Mirko Pavlicevic. (PKA)

INSERAT

TREFFPUNKT Erotikmarkt Erscheint täglich.

Paket 1: 33 % 6x pro Woche schalten und nur 4x bezahlen! (Nur Kalenderwoche Mo – Sa möglich)
Paket 2: 25 % 4x schalten und nur 3x bezahlen!
Paket 3: Einzelschaltungen gemäss Millimetertarif

Annahmestelle für Ihre Erotikinserate: CreativeMedia GmbH, Zürichstrasse 135, 8910 Affoltern am Albis Telefon 043 322 60 30, Fax 043 322 60 31, E-Mail: az@c-media.ch

Massage plus

Das Unikat: Das wirst du nie vergessen..... **Neugierig?** Freue mich auf dich. www.atelier-prana.ch 079 815 09 76

BREMGARTEN Erotische **MASSAGEN** bei attraktiver CH-Lady, für Geniesser. 079 560 78 99 PRIVAT!

Privatkontakte

Rassige Karla, langbeinig, elegant, behaart, verwöhnt von zart bis hart. Only safe. Aarau, Tel. 078 901 62 63

ZH-NORD Charmante CH-Frau 46j. liebt es ganz zärtlich. Mo - Sa ab 12 Uhr. 076 535 37 13

ACHTUNG! Der beste **Sex in Dietikon!** Franz. pur uvm. Diskret. www.s-meier.ch 079 585 86 93

Saskia, heisses Dickerchen. Süss, sinnlich, scharf. Nähe Mägenwil. 079 733 04 09

Vollbusige **Kuschelblondine** für liebevolles verwöhnen und massieren. Privat! 079 276 88 39

NEU MONIKA HÜBSCHE SEXY LATINA, HOLLÄNDERIN, SCHLANK, BLOND, TOP-SERVICE. 078 956 95 09 SCHÖNENWERDSTR. 33 / AARAU

Bei Spreitenbach: **Susu (27), hübsche Chinesin aus Sezuan.** Schlank, geduldig. **ZA, ZK, Schmusen. 044 554 83 24**

NEU PRIV. BADEN! KATE – HÜB., BL., VOLLBUSIG. MACHT ALLES, FRANZ. PUR, A.-LIEBH., ZK. HA ZYT! 078 848 41 82

Jenny 30, zierlich, liebevoll und aufgestellt. Privat 3 Min. ab Mägenwil. Anwesend 11.30–23.30. **076 408 03 59**

Maya (19), hübsche Peruanerin, Powergirl, kl. Busen. Top-Service. ZK, FO, Franz. bis zum Schluss. 076 531 26 12

Total versaut! Schlucken, Anal, volles Programm. Ich liebe alles, was geil ist! ab 12 h. 076 245 61 76

Ines, blondes Luder, fast tabulos. Franz pur. Nussbaumen. 079 557 14 78

Zärtliche vollbusige blonde Schweizerin mit Herz erwartet dich privat. 079 580 34 47

Heisse Perle verwöhnt Sie privat und diskret. Immer Sa – Di ab 10 Uhr, Wildegg. 076 241 16 26

Marie privat, Baden Süd. Täglich ab 9 Uhr. **079 895 87 17**

Befehlsgewohnte, sehr dominate Lady lässt aussergewöhnliche Sklavenfantasien in Erfüllung gehen. Nur für den echt veranlagten Sklaven! SMS / Tel. 079 434 14 78

TRANSSEXUELLE NEU AARAU / KELLY, BLOND. XXL-BUSEN. 20/4 A/P. / SCHÖNENWERDSTR. 33 / AARAU 078 879 38 01

Studios+Saunas

NEUE GIRLS IN SCHAFISHEIM
www.studio-seetal.ch
ab 11 h! Seetalstr. 119 **076 471 57 10**

Was fühlst du .... wenn ich dir ganz nah bin? Was spürst du ... wenn meine Hände dich zärtlich streicheln und deine Seele sanft berühren? G1... sinnlich ... anregend ... aufregend!
Gartenstrasse 1 in 4665 Oftringen Info: 062 797 37 90 www.g-1.ch

ewa-tantra – DAS Liebesritual. 18 nicht professionelle, attraktive Schweizer Tantra-Liebeskünstlerinnen zelebrieren ein einzigartiges, spirituelles, erotisches Liebesritual voller Hingabe und Leidenschaft. **ZH: 043 844 90 22 BE: 034 445 82 22 www.ewa-tantra.ch – Die Nr. 1 für Tantra**

Täglich CHF 130.–
GEBI Wellness CLUB
Geöffnet von 11.00 – 24.00 Uhr
Landstrasse 75, 5412 Gebenstorf bei Baden
Tel. 056 223 47 04, www.gebi-wellness.ch

TREFFPUNKT/EROTIKMARKT

Tragen Sie bitte Ihren Inseratentext in **Blockschrift** ein: pro Feld ein Buchstabe, Satzzeichen oder Wortabstand. So sehen Sie gleich, wie wenig Ihr Inserat pro Erscheinung kostet.

Rubrik «TREFFPUNKT/EROTIKMARKT»

Fr. 60.–

Fr. 80.–

Jede weitere Zeile mit maximal 42 Buchstaben (inkl. Leerschläge) kostet Fr. 20.–.
Die Preise verstehen sich netto inkl. 8,0 % MwSt. Gültig bis 31. Dezember 2011.

Inserate mit Telefonnummernangabe: Telefonnummer unbedingt mit Vorwahl in den Coupon eintragen.

Anzahl Erscheinungen: ❑ 1x ❑ 2x ❑ 3x ❑ x

Gewünschte Ausgabe: ❑ Montag ❑ Dienstag ❑ Mittwoch ❑ Donnerstag ❑ Freitag ❑ Samstag

Totalbetrag beiliegend (NUR BARZAHLUNG!) Fr...... (Tarif x Anzahl Erscheinungen minus WR)

Gewünschte Rubrik: ❑ Telefonspass ❑ Studios + Saunas ❑ Privatkontakte ❑ Begleitservice

Vorname: Name:

Adresse: PLZ/Ort:

Telefon: Datum, Unterschrift:

Coupon ausschneiden und mit Barbetrag eingeschrieben an CreativeMedia GmbH einsenden. **Coupon muss 2 Arbeitstage vor Erscheinen um 12.00 Uhr bei der CreativeMedia GmbH eingetroffen sein: CreativeMedia GmbH, Zürichstrasse 135, 8910 Affoltern am Albis, E-Mail: az@c-media.ch**